

TÜV Rheinland.  
Genau. Richtig.



27.04.2009

Dr. Karola Tschöpe

 **TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig.

# TÜV Personalzertifizierung – Begriffe und Selbstverständnis

**Personalzertifizierung** ist eine von einer unabhängigen und anerkannten Stelle gegebene Bescheinigung der Übereinstimmung (Konformität) vorhandener Kompetenzfelder eines Menschen (Personalqualifikationen) mit bestimmten definierten Zugangsvoraussetzungen und Qualifikationsstandards.

Die allgemeinen Kriterien für Stellen, die Personal zertifizieren, sind in der DIN EN 45013 / DIN ISO IEC 17024 festgelegt.



27.04.2009

Dr. Karola Tschöpe



# Qualifizierungen und Qualifizierungssysteme

## Gesetzlich geregelter Bereich

### Qualifizierungssysteme (Aus- und Fortbildungen)

- "Allgemeines Eisenbahngesetz"
- "Eisenbahnbau und -betriebsordnung"

Überwachung durch Eisenbahnbundesamt (EBA)

#### Umsetzung durch Ausbildungsrichtlinie

- Berufung der Prüfungskommission
- Wiederholungsschulungen ohne Prüfungen
- Personelle Trennung von Ausbildung und Prüfung (Prinzip der Zertifizierung)
- Stichprobenartige Überwachung der Prüfungstätigkeit durch EBA

#### Abschlüsse

- Zeugnisse
- staatlich anerkannte Fachkundezeugnisse
- Berechtigungsnachweise / Ausweise

### Qualifizierungen (Berufsabschlüsse)

- IHK-Abschlüsse
- Abschlüsse der HWK
- staatliche Abschlüsse der (Kultusministerien; Berufsfachschulen, Fachschulen, Fachhochschulen, Universitäten)

**Vertikales Qualifikationssystem**  
(Aufstiegsqualifikationen  
zeitliche unbegrenzt)

## Gesetzlich nicht geregelter Bereich

### Qualifizierungen (Lehrgänge/Seminare)

- Teilnahmebescheinigungen
- Zertifikate

### Qualifizierungssysteme (Lehrgänge)

#### Akkreditierte Abschlüsse (Personalzertifizierung nach DIN EN 17024)

- Qualitäts-Fachpersonal
- QM-Auditoren
- sensorische Sachverständige
- Zerstörungsfreie Prüfung
- Schweißfachpersonal
- Sachverständige für die Beleihungswertermittlung von Grundstücken
- Kfz-Sachverständige
- Sachverständige für Altautoverwertung
- Sachverständige für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken

**Horizontales Qualifikationssystem**  
(Spezialisierungen; zeitlich begrenzt)



# Umsetzung der Grundidee der Personalzertifizierung durch PersCert TÜV

## Produkt der Personalzertifizierung:

**Prüfungs- und Zertifizierungssysteme für Bildungsanbieter, Firmen, die ihre Mitarbeiter weiterbilden, Unternehmen, die den Vertrieb von Produkten mit Anwenderschulungen verbinden.**

## Prinzip:

**Entkoppelung von Ausbildung und Prüfung, vom Schulungsanbieter unabhängige Prüfung des Lernerfolges von Teilnehmern einer Fortbildungsmaßnahme.**

## Ergebnis:

**Überzeugende Darstellung der Objektivität und Unabhängigkeit von Prüfungsergebnissen mit Gewinn für alle am Prozess beteiligten.**



27.04.2009

Dr. Karola Tschöpe



# Welche Vorteile bietet die Personalzertifizierung ?

## Kundennutzen:

**Bildungsanbieter unterstreichen ihren Qualitätsanspruch und demonstrieren Transparenz . Sie bieten ihren Teilnehmern den Zusatznutzen der Verbindung ihres Abschlusses mit TÜV.**

**Teilnehmer erhalten Sicherheit in der Einhaltung der zugesagten Qualitätsmerkmale ihrer Ausbildung, unabhängige Prüfung ihres Lernerfolges, Verbindung ihres Abschlusses mit einer starken Marke.**

**Unternehmen, die ihre Mitarbeiter schulen, erhalten eine unabhängige Rückmeldung über die Zielerreichung ihrer Maßnahmen (Betriebsrat, Bildungsanbieter)**



27.04.2009

Dr. Karola Tschöpe



# Zertifizierter Helfer für den sozialen Dienst.

Statistische Auswertungen

Schriftliche Prüfungen/ Gesamtergebnisse

23.08.2007 bis 05.03.2009



27.04.2009

Dr. Karola Tschöpe

 **TÜVRheinland<sup>®</sup>**  
Genau. Richtig.

Datum	Anzahl			Durchschnitt		ZWDSCH
	TN	bestanden	nicht bestanden	Punktzahl	Note	
23.08.2007	14	14	0	35,0	2,02	Waldbröl
20.09.2007	38	38	0	34,8	1,94	Waldbröl
05.10.2007	52	52	0	37,8	1,48	Trier
26.10.2007	42	42	0	34,8	2,04	Waldbröl
08.11.2007	42	42	0	38,0	1,34	Kiel
09.11.2007	79	78	1	37,9	1,37	Trier
22.11.2007	35	35	0	33,4	2,23	Waldbröl
23.11.2007	53	53	0	37,2	1,43	Geretsried
30.11.2007	56	56	0	37,9	1,37	Trier
20.12.2007	68	66	2	36,5	1,60	Kiel
21.12.2007	41	40	1	36,4	1,65	Trier
21.12.2007	41	41	0	34,4	2,04	Waldbröl
25.01.2008	47	47	0	36,0	1,70	Geretsried
25.01.2008	64	63	1	35,5	1,80	Trier
30.01.2008	18	17	1	34,4	2,00	Kiel
21.02.2008	10	10	0	38,7	1,13	Geretsried
29.02.2008	17	17	0	34,4	2,04	Trier
25.04.2008	5	5	0	34,4	2,04	Trier
20.06.2008	11	11	0	36,6	1,60	Trier
01.08.2008	10	10	0	36,6	1,62	Trier
05.09.2008	15	15	0	37,9	1,37	Trier
10.10.2008	30	30	0	38,3	1,29	Trier
23.10.2008	10	9	1	33,1	2,22	Herdecke
23.10.2008	22	22	0	36,7	1,57	Kiel
13.11.2008	13	13	0	38,2	1,32	Kiel
14.11.2008	15	15	0	38,1	1,32	Trier
28.11.2008	24	24	0	35,8	1,75	Geretsried
18.12.2008	20	20	0	37,5	1,44	Geretsried
18.12.2008	22	20	1	35,1	1,86	Herdecke
18.12.2008	22	22	0	37,6	1,42	Trier
29.01.2009	9	9	0	36,7	1,61	Trier
05.03.2009	11	11	0	36,5	1,62	Trier
			nicht bestanden			
	TN	bestanden	nicht bestanden			
	956	947	8	36,3	1,66	

**Schriftliche Prüfungen/  
Gesamtauswertung  
(33 Prüfungen)**

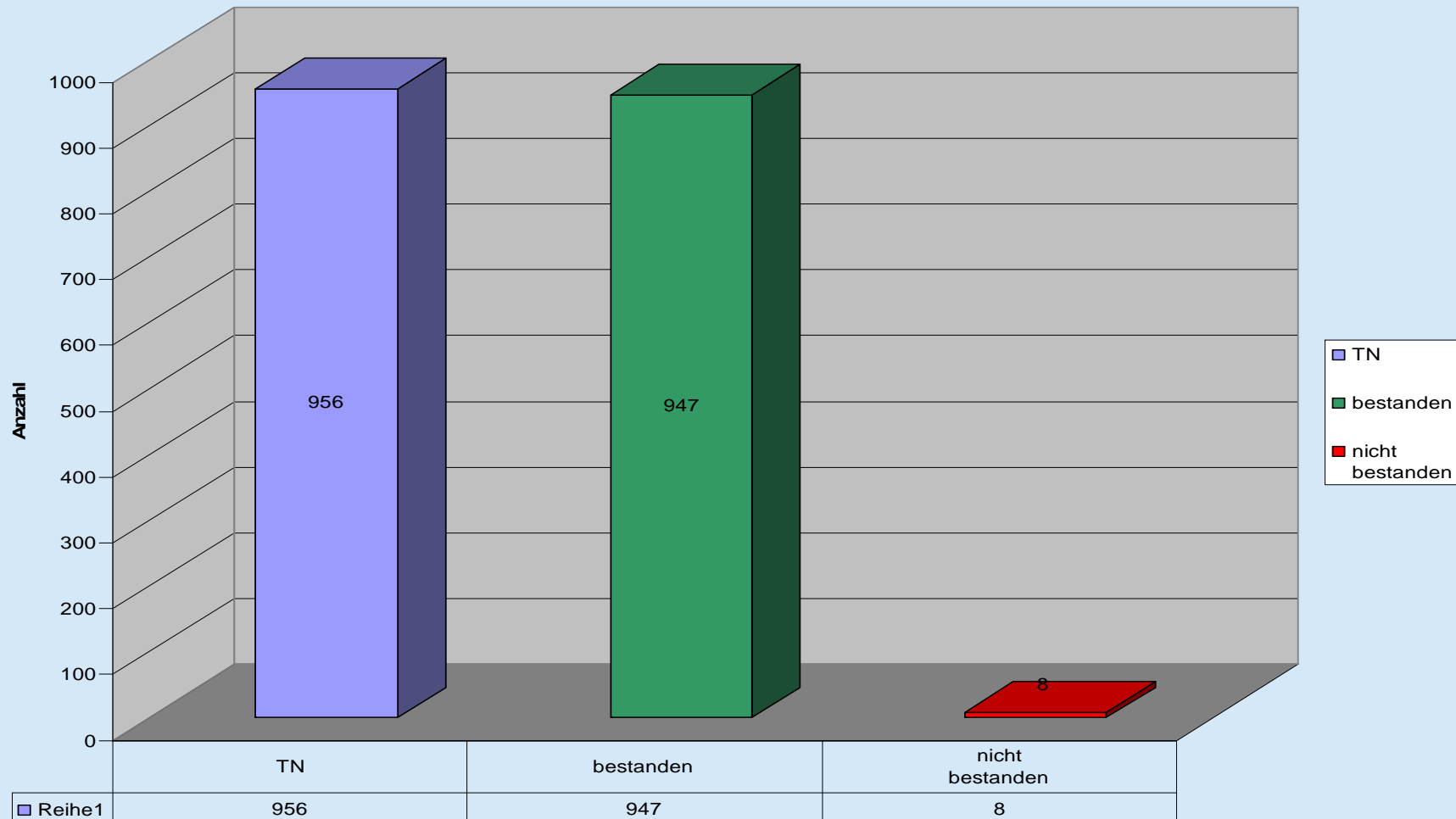


27.04.2009

Dr. Karola Tschöpe



## Gesamtstatistik der schriftlichen Prüfungen

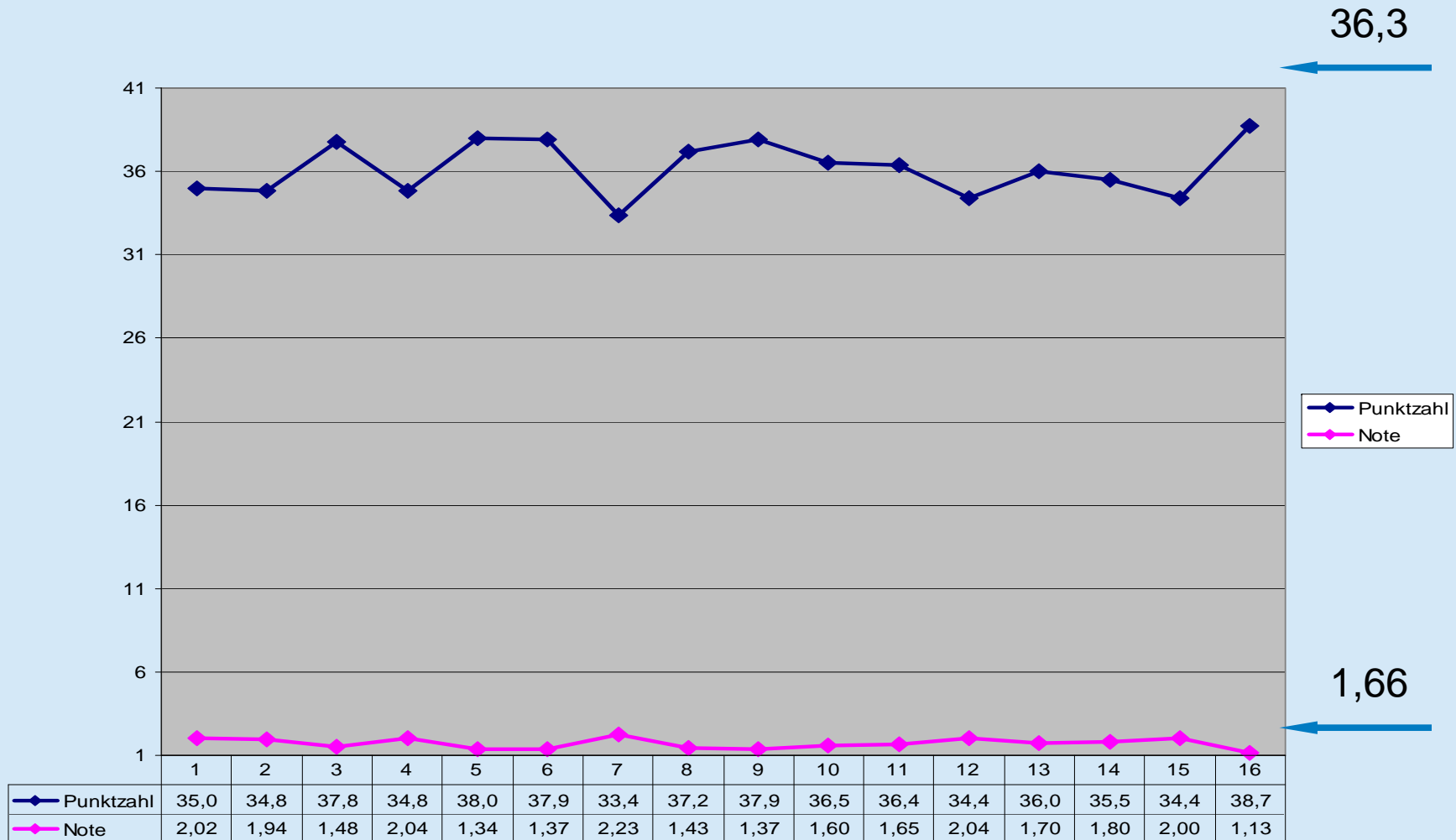


27.04.2009

Dr. Karola Tschöpe



## Auswertung der schriftlichen Prüfungen

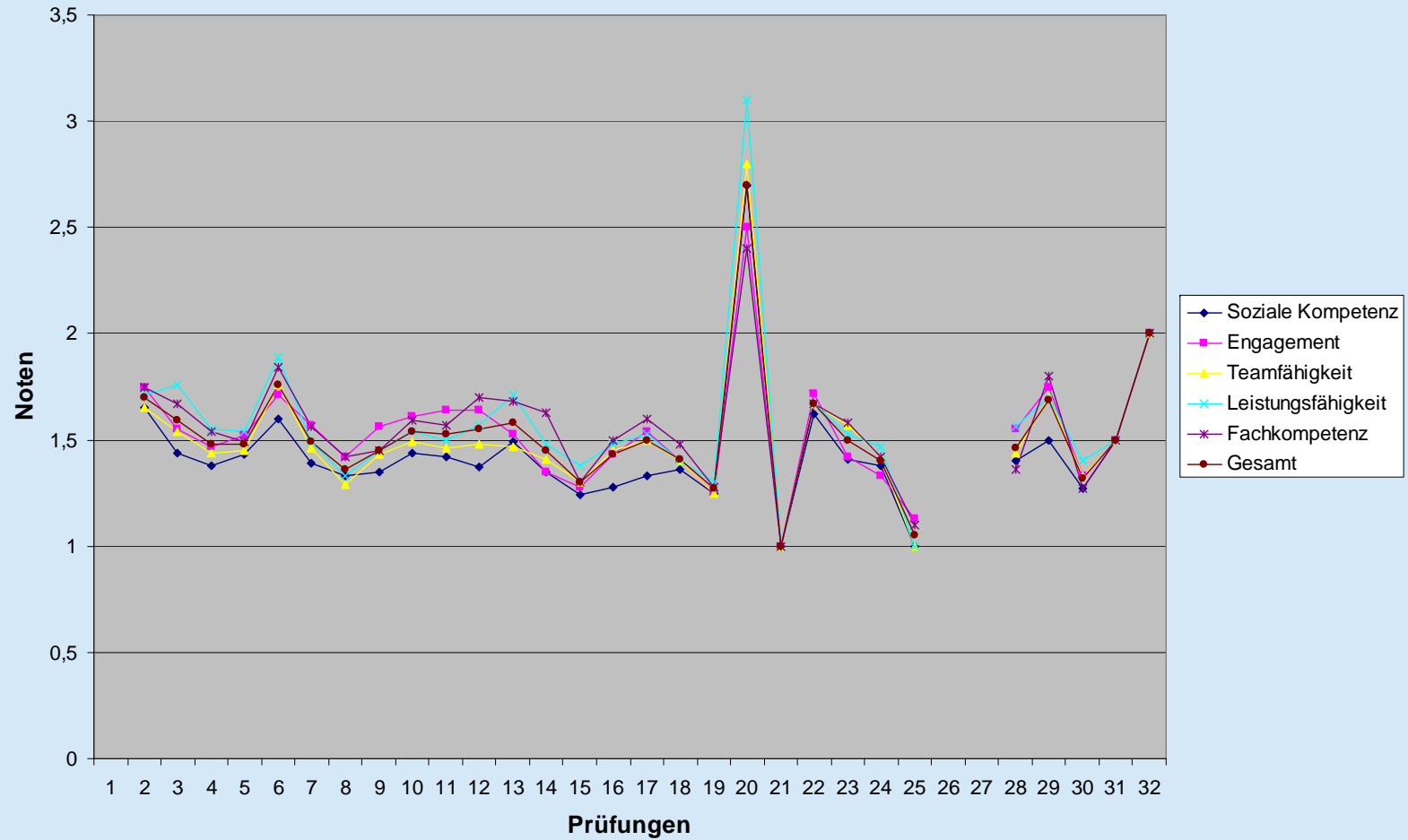


27.04.2009

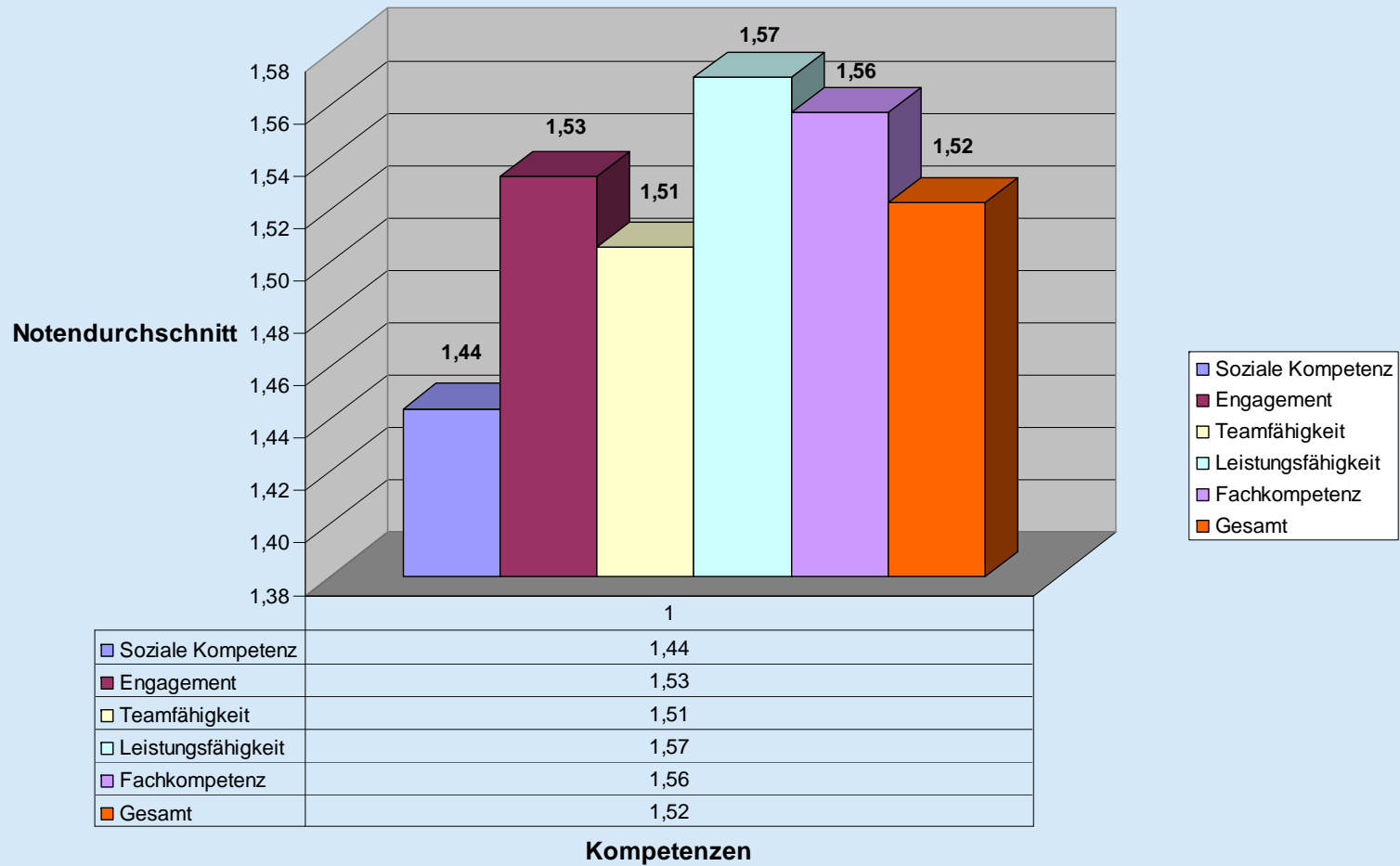
Dr. Karola Tschöpe



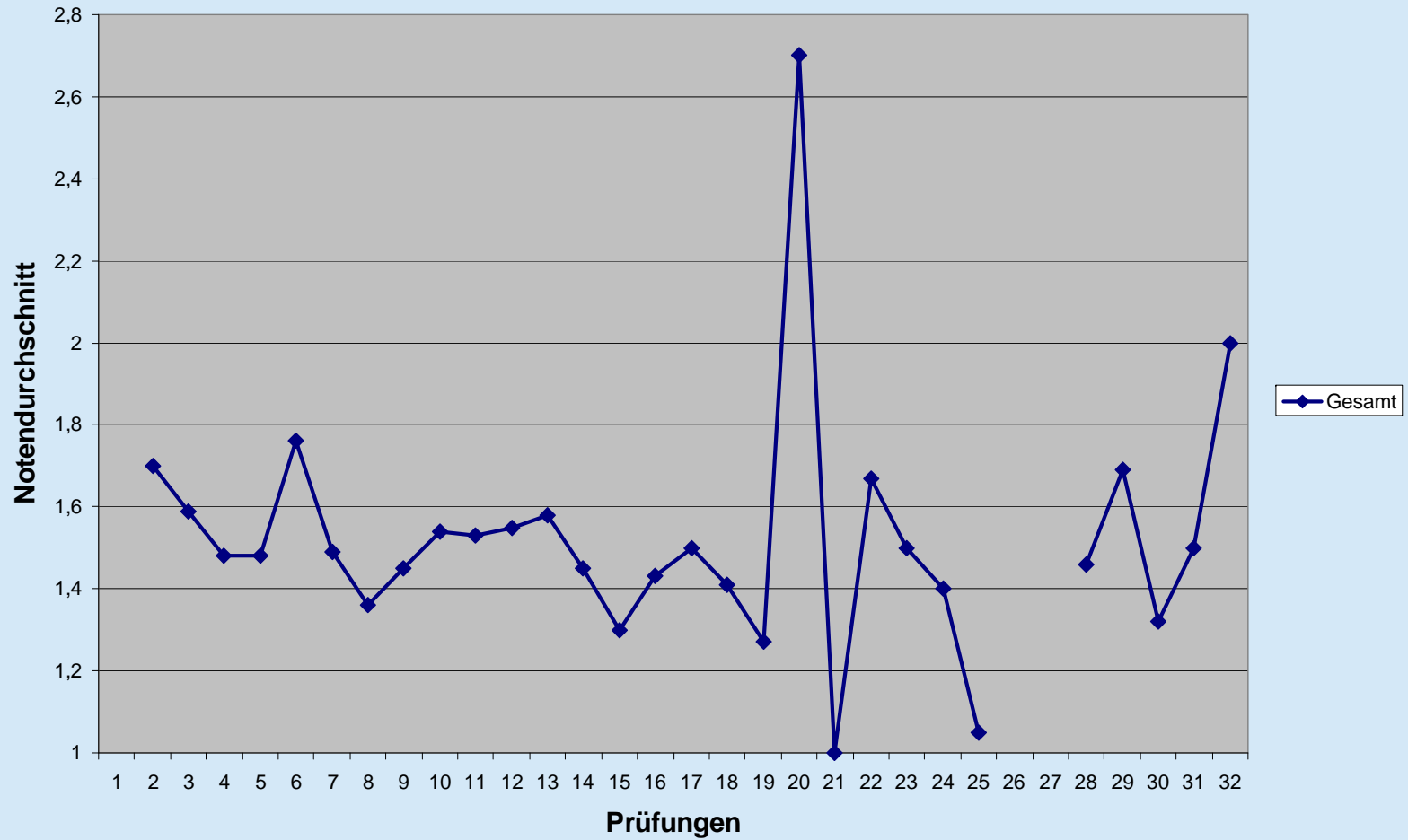
## Auswertung der Praxisbeurteilungen



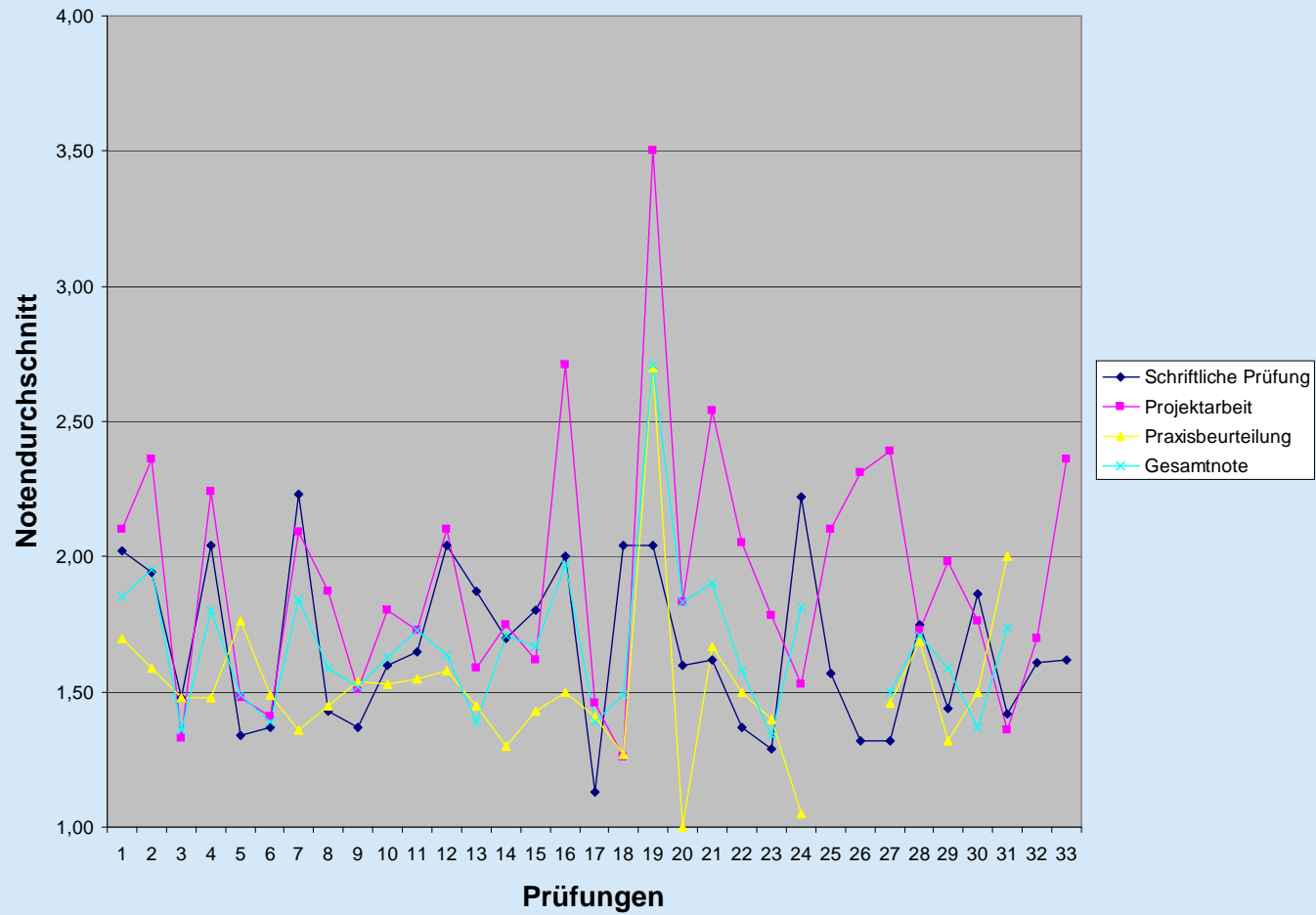
## Gesamtdurchschnitte der Praxisbeurteilungen



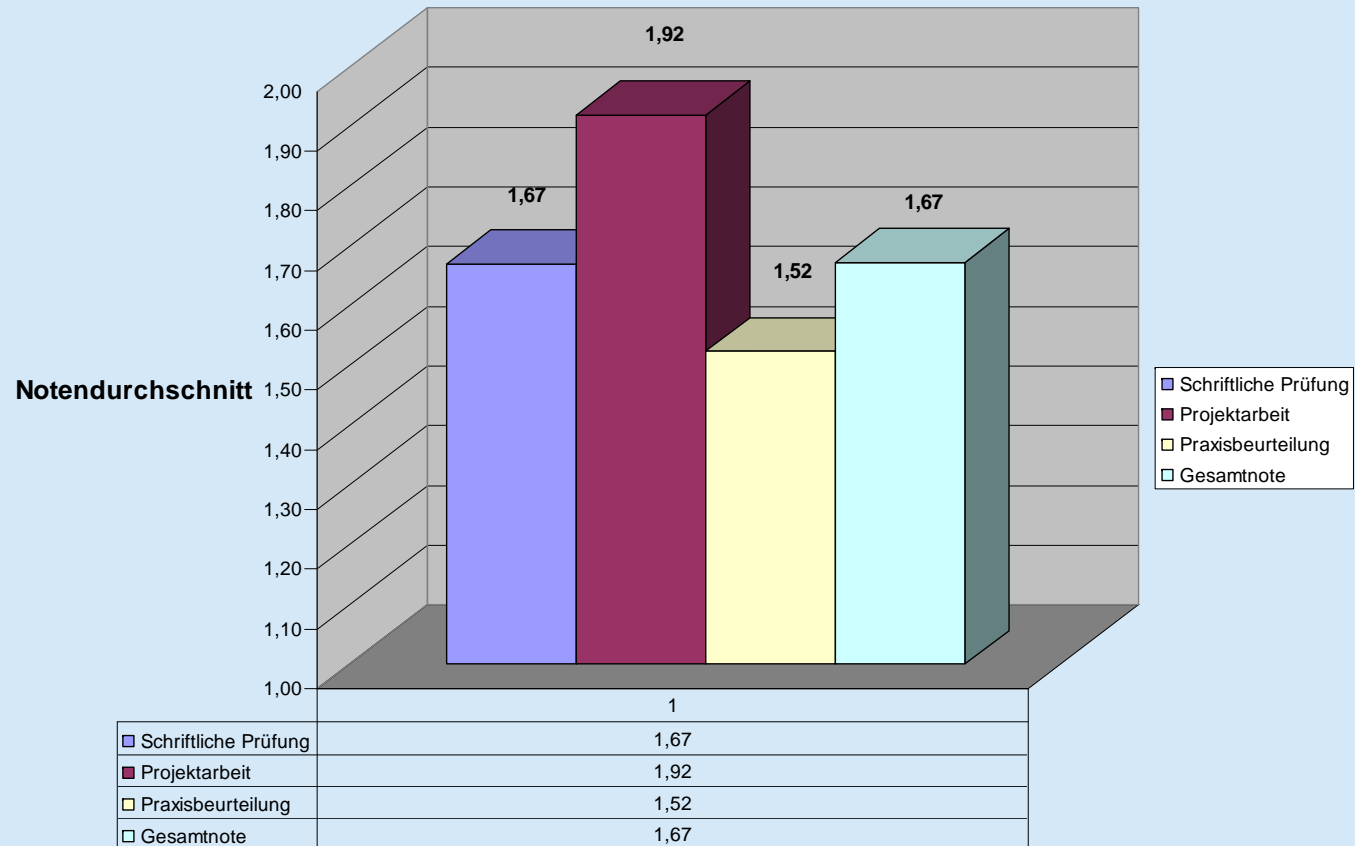
## Gesamtdurchschnitte Praxisbeurteilungen



## Gesamtauswertung aller Prüfungsleistungen



## Durchschnitt aller Prüfungsleistungen



Das Beste, was Ihrer Zukunft passieren kann:  
Unsere Liebe zum Detail.



27.04.2009

 **TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig.

# Nutzen der Personalzertifizierung für den Zivildienst

Für den Paritätischen/die Zivildienstschulen:

Entwicklung eines in seinen wesentlichen Bestandteilen einheitlichen Fortbildungskonzeptes für Zivildienstleitende, das über die Vermittlung bloßer Spielregeln weit hinausgeht.

Erhöht die Akzeptanz des Zivildienstes als Regelbestandteil der beruflichen Karriere eines Bürgers der Bundesrepublik. Wird zum ersten Kontakt der jungen Erwachsenen mit den Herausforderungen des lebenslangen beruflichen Lernens.

Durch normative Vorgaben und unabhängige Prüfungen wird der Bildungserfolg aus der Beliebigkeit einzelner gerückt. Ergebnisorientierung und gesunder Wettbewerb werden gestärkt.



27.04.2009

Dr. Karola Tschöpe



# Nutzen der Personalzertifizierung für den Zivildienst

Für den Zivildienstleistenden:

Verbesserung der inhaltlichen Vorbereitung auf die Herausforderungen des Alltags in den Zivildienststellen.

Insbesondere die Projektarbeiten sind eine gern angenommene Möglichkeit, sich und seine Arbeit in einem für die meisten Zivildienstleistenden völlig neuen Umfeld mit oft unerwarteten Herausforderungen zu verorten. Dazu trägt der Erfahrungsaustausch mit den im gleichen Bereich Tätigen in besonderer Weise bei. Dies bietet die Möglichkeit, die im Alltag der Einrichtungen meist nicht besteht, die Arbeit reflektierter und damit häufig auch engagierter fortzusetzen. Die Praxisprojekte im Zivildienst Plus des Paritätischen bieten die einmalige Gelegenheit, diesen Aspekt der über den Zeitraum des Grundlehrganges hinaus zu vertiefen.

Die Präsentationen der Projektarbeiten, ihre Erarbeitung in Gruppen, die sich kurzfristig finden mussten, bilden eine besondere Herausforderung an die soziale Kompetenz, Kreativität und Zielstrebigkeit der Teilnehmer. Das Engagement der Teilnehmer und die Befriedigung, die ihnen nach einer bestandenen Präsentation anzumerken ist, beweisen, dass diese einen Beitrag zur Entwicklung eines gestärkten Selbstbewusstseins bilden, was letztlich in die alltägliche Arbeit in den Zivildienststellen zurückwirken wird.

Im besten Falle, nämlich dann, wenn der Zivildienst auch inhaltlich in eine berufliche Aus- oder Weiterentwicklung mündet, bildet das TÜV-Zertifikat einen ersten Baustein in der heute sicherlich langen Kette von Nachweisen der ständigen beruflichen Weiterbildung.



27.04.2009

Dr. Karola Tschöpe



# Nutzen der Personalzertifizierung für den Zivildienst

Für die Zivildienststellen:

Verbesserung der Vorbereitung der Zivildienstleistenden auf ihre konkreten Aufgaben in der Einrichtung.

Bessere Ausnutzung der Chancen, die darin liegen, den Alltag in den Einrichtungen in der Optik unvoreingenommener, noch nicht betriebsblinder, unverbraucher Mitarbeiter auf Zeit zu spiegeln.

Die Praxisbeurteilung: Regelmäßigkeit, Aufmerksamkeit, kein Aufstauen von Diskrepanzen....

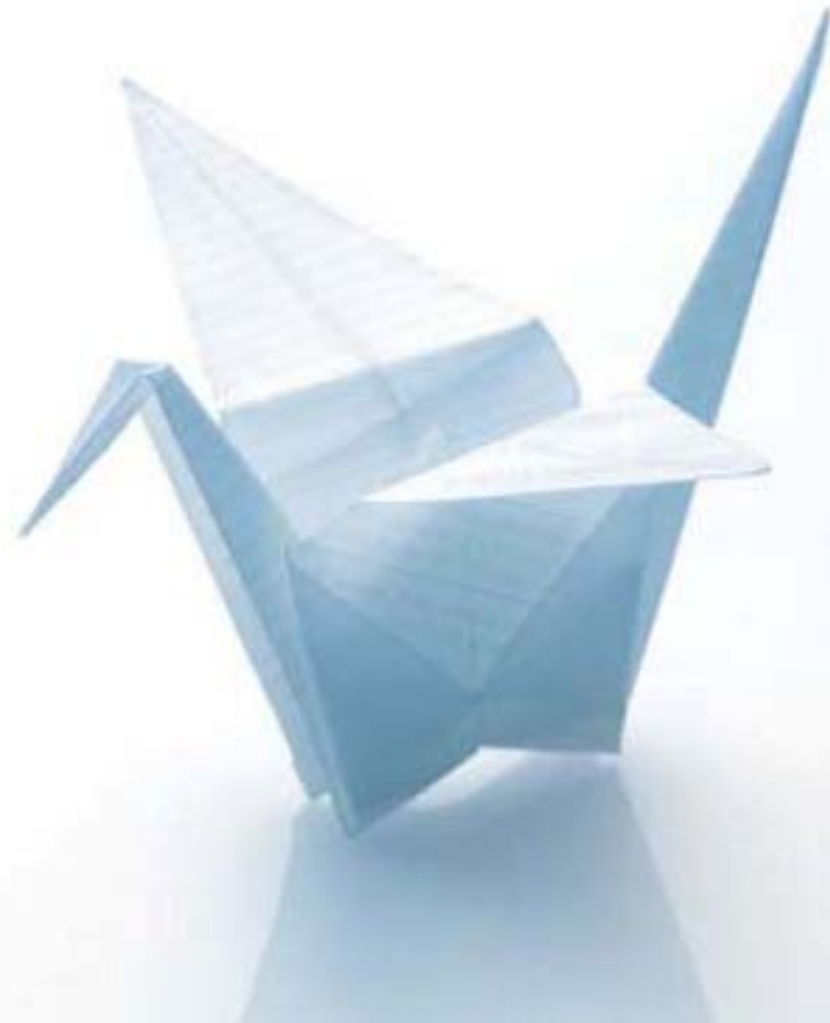


27.04.2009

Dr. Karola Tschöpe



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.  
Dr. Steven Schmidt



27.04.2009

 **TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig.